

MEDIATHEK WALLIS – BRIG

Schlossstrasse 30
CH – 3900 Brig

www.mediathek.ch

Tel. +41 27 607 15 00
mediathek-wallis-brig@admin.vs.ch

Öffnungszeiten Mediathek

Montag bis Freitag 8.30 – 18.00 Uhr
Samstag/vor Feiertagen 8.30 – 16.00 Uhr



Deine KinderUni 2023/24

Mediathek Wallis – Brig



MEDIATHEQUE
MEDIATHEK
valais brig wallis

Kontakte

Mediathek Wallis – Brig

Schlossstrasse 30
3900 Brig
mediathek-wallis-brig@admin.vs.ch
www.mediathek.ch

Kollegium Spiritus Sanctus

Kollegiumsplatz 8
3900 Brig
sekretariat.kssb@edu.vs.ch
www.spiritus.ch

MINTworld

Rottenstrasse
Bioark II
3930 Visp
info@mintworld.ch
www.mintworld.ch

FernUni Schweiz

Schinerstrasse 18
3900 Brig
admin@fernuni.ch
www.fernuni.ch



Benita Imstef

Direktorin
Mediathek Wallis – Brig

Vorwort Welt der Wissenschaft begreifbar machen – die KinderUni

Notendurchschnitt? Egal. Hausaufgaben? Prüfungen? Gibt es nicht. Gebüffelt wird auch nicht. Was zählt, ist euer Interesse an der Welt der Wissenschaften.

Die KinderUni ist fast wie eine Universität für Erwachsene: Dozentinnen und Dozenten der FernUni Schweiz, der MINTworld und des Kollegiums Spiritus Sanctus reden in Workshops über Themen, die sie an der Universität studiert haben und zu denen sie viel wissen. Aber keine Angst: sie reden kein Fachchinesisch, sondern so, dass ihr sie versteht. Und ihr könnt Fragen stellen, selber experimentieren, erforschen, gestalten... und wenn ihr noch mehr wissen wollt, euch aus Büchern der Mediathek Wallis – Brig noch schlauer machen!

Ein abwechslungsreiches Programm lädt euch ein in die Welt der Wissenschaft einzutauchen.

Seid ihr zwischen 8 und 14 Jahren alt? Dann meldet euch an!
Übrigens: Eltern haben keinen Zutritt zur KinderUni ;-)

Wie melde ich mich an?

Anmeldung verbindlich für Herbstsemester 30.08.23, Frühlingsemester 15.12.23
an mw-brig-kulturvermittlung@admin.vs.ch

Die Angebote sind kostenlos. Teilnehmerzahl limitiert; pro Kind können max.
3 Kurse pro KinderUni-Semester besucht werden.



MEDIATHEQUE
MEDIATHEK
valais brig wallis



Thomas Waniek
Ausbilder MINTworld

Lasercutter – Lasern statt sägen.

Kennst du das? Du hast eine tolle Idee, etwas aus Sperrholz zu basteln, aber von Hand gesägt gefällt es dir nicht so richtig? Mit dem Lasercutter kann man viele Materialien lasern statt sägen.

Du kannst z.B. am Computer eine kleine Schachtel selber gestalten und sogar dein eigenes Emblem auflasern.

Nach dem Lasercuttern baust du dann dein Werk zusammen.

13.
September

10.
April

Daten können einzeln
besucht werden.

Altersangaben:
10-12 jährig

Treffpunkt:
13.30 Uhr
Haupteingang Bioark II,
Rottenstrasse, MINTworld Visp

Dauer:
13.30 – 16.30 Uhr



Thomas Waniek
Ausbilder MINTworld

6.
September

24.
Januar

Daten können einzeln
besucht werden.

Altersangaben:
12-14 jährig

Treffpunkt:
13.30 Uhr
Haupteingang Bioark II,
Rottenstrasse, MINTworld Visp

Dauer:
13.30 – 16.30 Uhr

Schneideplotter – Plotten statt schneiden.

Möchtest du ein T-Shirt bedrucken, eine Tasse selber gestalten oder einzigartige Aufkleber gestalten?

Dann musst du unbedingt unseren Schneideplotter kennenlernen. Was du brauchst, ist eine Zeichnung oder ein Text, entweder selber gemalt, von einem Comic oder aus dem Internet. Hauptsache schwarz/weiss.

Du lernst, wie man diese Zeichnung im Computer bearbeitet, um eine Bügel- oder Klebefolie mit dem Plotter auszuschneiden. Anschliessend entgitterst du dein Werk, bevor es dann aufgebügelt oder aufgeklebt werden kann.

Bring bitte eine Tasse, Trinkflasche, T-Shirt oder Baumwollstofftasche mit, damit dein Werk direkt fertig gestellt werden kann!



Vanessa Zuber
Ausbilderin MINTworld

20.
September

15.
Mai

Daten können einzeln
besucht werden.

Altersangaben:
10-12 jährig

Treffpunkt:
13.30 Uhr
Haupteingang Bioark II,
Rottenstrasse, MINTworld Visp

Dauer:
13.30 – 16.30 Uhr



Our world. Your passion.

Arbeiten im Chemielabor – Säuren, Laugen, pH-Wert

Was ist ein pH-Wert? Was macht eine Zitrone eigentlich so sauer? Hat der pH-Wert einen Einfluss auf unseren Alltag?

Durch den Einsatz verschiedenster Laborgeräte lernst du unterschiedliche Methoden kennen, wie du den pH-Wert bestimmen kannst. Finde heraus, was Säuren und Laugen für eine Wirkung haben können und wie mittels Titration die Konzentration einer unbekannt Probe ermittelt wird.

**Zieh bitte lange Hosen und geschlossene Schuhe an.
Falls du lange Haare hast, binde sie zusammen.
Danke!**

Arbeiten im Biologielabor – Hefe, die Wunderwaffe!

Hefe was ist das? Wie sieht sie aus? Wo kommt sie im Alltag vor und wofür wird sie noch eingesetzt?

Gemeinsam werden wir, im Biologiebereich unserer Life-science-Welt verschiedene Experimente zum Thema Hefe durchführen, uns Hefe unter dem Mikroskop anschauen und beobachten, wie sie wächst.

Ausserdem wirst du verschiedenen Labortechniken kennenlernen, die zum Experimentieren und Untersuchen notwendig sind.

Möchtest du die «Superheldenkraft der Hefe» näher kennen lernen, dann komm' zu uns in die MINTworld.

**Zieh bitte lange Hosen und geschlossene Schuhe an.
Falls du lange Haare hast, binde sie zusammen.
Danke!**

4.
Oktober

1.
Mai

Daten können einzeln
besucht werden.

Altersangaben:
10-12 jährig

Treffpunkt:
13.30 Uhr
Haupteingang Bioark II,
Rottenstrasse, MINTworld Visp

Dauer:
13.30 – 16.30 Uhr



Katharina Laukel
Ausbilderin MINTworld



Our world. Your passion.



Bernhard Britsch
lic. oec. publ.

**4.
Oktober**

Altersangaben:
8-12 jährig

Treffpunkt:
13.30 Uhr, Haupteingang
Mediathek Wallis – Brig

Dauer:
13.30 – 16.00 Uhr

Wie lernt ein Thymioroboter?

Maschinen, die autonom für uns arbeiten. Was können sie?
Wie kommunizieren sie? Wie programmiert man sie?

Thymio ist ein seit über 10 Jahren bewährter Lernroboter aus der Schweiz. Wir wollen die vordefinierten Modi kennenlernen und uns kurz mit der graphischen Programmierung beschäftigen. Dabei gehen wir nach dem Ursache – Wirkung Konzept vor. Die Ursache wird anhand von Sensoren erfasst. Danach reagiert der Roboter darauf, zeigt also eine Wirkung. Von einfachen bis zu komplexen Aufgaben lösen wir verschiedene Aufgaben. Den Abschluss bildet eine Challenge: schauen wir, ob unser Roboter in der Lage ist, einen Parcours zu absolvieren.

Die Welt der Geheimnachrichten: Geheimnisse verschlüsseln und entschlüsseln

Schon zur Zeit der Römer wurden geheime Nachrichten verschlüsselt, damit diese nur vom gewünschten Empfänger und nicht von anderen gelesen werden konnten.

In der heutigen Zeit haben Verschlüsselungstechnologien sogar deutlich an Relevanz gewonnen. Beispielsweise ist es von sehr grosser Bedeutung, dass Banken mit ihren Kunden elektronisch Daten und Nachrichten austauschen können, ohne dass diese von Unbefugten gelesen oder sogar verändert werden können.

In der Vorlesung werdet ihr lernen, wie man Nachrichten auf verschiedene Weisen zu einem Geheimtext verschlüsselt und auch wieder entschlüsselt, um den ursprünglichen Text wieder lesbar zu machen.

**11.
Oktober**

Altersangaben:
8-10 jährig

Treffpunkt:
13.30 Uhr, FernUni Schweiz
Haupteingang
Hochschulcampus Brig

Dauer:
13.30 – 16.00 Uhr



Prof. Dr. Matthias Voigt
Fakultät Mathematik und Informatik



Christelle Anthamatten
MSc in Mathematics



Ingemar Imboden
MSc in Mathematics



Beatrice Vogel März
Dipl. Mathematikerin ETH

**8.
November**

Altersangaben:
8-12 jährig

Treffpunkt:
13.30 Uhr, Haupteingang
Mediathek Wallis – Brig

Dauer:
13.30 – 16.00 Uhr

Alles logisch oder was? Logische Rätzel!

Das ist doch logisch! Das hast du sicher auch schon gehört und gesagt.

Die Logik ist eine eigene Art zu denken und Grundlage für die ganze moderne Mathematik. An einigen Beispielen kannst du an diesem Nachmittag selbst erfahren, wie erstaunlich einfach Lösungen im Alltag und in der Technik sein können, wenn man logisch denkt. Auch der ein oder andere Zaubertrick lässt sich auf die Logik zurückführen und kann deswegen gar nicht schiefgehen.

Wir haben für dich ein paar Beispiele, mit denen du deine Geschwister, Eltern, Mitschüler und sogar deine Lehrer verblüffen kannst, denn: Wer Logik kann, ist schlau.

Achtung, fertig, Code: Oxocard

Tauche ein in ein vollkommen neues Universum unbegrenzter Möglichkeiten.

Die Oxocard Galaxy ist ein interaktiver, programmierbarer Minicomputer mit leistungsfähiger Hardware im Kreditkartenformat.

Die Programmierung lernen wir, indem wir Spiele und Animationen ausführen, den Code anschauen, untersuchen und anpassen.

Die Oxocard Galaxy wird mit der Scriptingsprache Oxoscript programmiert. Sie wurde speziell für Computergrafik und -games entwickelt und ist für Anfänger besonders geeignet. Dank fertigen Programmen kann man auch ohne Programmiererfahrung sofort loslegen. Wir werden sehen, wie durch einfache Anpassungen verblüffende Effekte entstehen.

**15.
November**

Altersangaben:
8-12 jährig

Treffpunkt:
13.30 Uhr, Haupteingang
Mediathek Wallis – Brig

Dauer:
13.30 – 16.00 Uhr



Bernhard Britsch
lic. oec. publ.



Michel Schmidt
lic. phil.



Matheo Eggel
lic. phil.

22.
November

10.
Januar

Daten können einzeln
besucht werden.

Altersangaben:
8-12 jährig

Treffpunkt:
13.30 Uhr, Haupteingang
Mediathek Wallis – Brig

Dauer:
13.30 – 16.00 Uhr

Literatur sehen: «Wie Bilder sprechen lernen!»

Textfreie Bilderbücher oder Comics geben dir ein sehr deutliches Signal: «Entschlüsse mich!»

Gemeinsam tauchen wir in die Welt des Schreibens und der Fantasie ein. Erfinde dein Abenteuerland, lerne, wie du einer Bildergeschichte durch deinen Text und deine Sprache Leben einhauchen kannst und aus vielen namenlosen Figuren deine Helden werden, in deiner Welt, in deinen Gedanken!

Sei dabei, lass deiner Kreativität freien Lauf und werde zum Autor deines eigenen Abenteuers, das du am Schluss mit nach Hause nimmst.

Können wir mit unseren selbstgemachten Hexensalben fliegen?

Im Spätmittelalter und zur Zeit der frühneuzeitlichen Hexenverfolgungen sollen Hexen Salben eingerieben haben, um zum Hexensabbat oder Teufelstanz zu fliegen. Können Hexenkräuter der Familie der Nachtschattengewächse heilen? Wirken Urtinkturen der Ringelblume vor Hautkrankheiten? Lassen uns die feinen Düfte der ätherischen Öle aus der Pfefferminze und Zitrone fliegen?

Tauche in die Welt der Heilkunst ein.

Wir freuen uns auf dich!

29.
November

Altersangaben:
8-12 jährig

Treffpunkt:
13.30 Uhr, Haupteingang
Mediathek Wallis – Brig

Dauer:
13.30 – 16.00 Uhr



Matthias Eyer
Dipl. Gymnasiallehrer
Biologie und Chemie,
dipl. Pharmazeut



Carmen Schwestermann
Dipl. Gymnasiallehrerin
Biologie und Mathematik



Philipp Eyer
Master of Arts



Sven Durrer
Master of Arts

13.
Dezember

17.
April

Altersangaben:
8-12 jährig

Treffpunkt:
13.30 Uhr, Haupteingang
Mediathek Wallis – Brig

Dauer:
13.30 – 16.00 Uhr

Wie teile ich einen Kuchen gerecht auf?

Wer kennt die Situation nicht? Es gibt einen leckeren Kuchen und jeder will davon. Doch wer bekommt das grösere Stück? Das Geburtstagskind, die Älteste oder der mit dem grössten Hunger? Wenn wir selbst nicht das grösste Stück essen dürfen, halten wir die Verteilung oftmals für ungerecht. Sätze wie «leb damit, das Leben ist nicht fair» überzeugen uns nicht wirklich.

Wir lernen spielerisch verschiedene Erklärungen für ein gerechtes Verteilen kennen. Wir teilen, diskutieren und überlegen uns, ob unsere Versuche wirklich fair sind oder vielleicht ähnlich unfair wie diejenigen, denen wir im Alltag begegnen. Aber wir versuchen auch besser zu begründen, warum uns etwas als gerecht oder eben als ungerecht erscheint.

Mit dem Problem des gerechten Teilens lernst du die Welt der Philosophie kennen.

Physik der Töne

Wie entsteht eigentlich ein Ton bei einer Gitarre oder bei einer Orgelpfeife?

Anhand einiger Experimente gehen wir der Akustik, das heisst der Physik des Schalls, auf die Spur.

Was ist der Unterschied zwischen einem Geräusch und einem schönen Ton? Wenn man zwei Boxen im richtigen Abstand aufstellt, entsteht ein interessantes Muster im Raum: An einigen Orten hört man einen klaren Ton, an anderen nicht. Warum?

Und warum hören wir die Ambulanzsirene höher, wenn sie auf uns zufährt und tiefer, wenn sie sich von uns entfernt?

17.
Januar

7.
Februar

Daten können einzeln
besucht werden.

Altersangaben:
8-12 jährig

Treffpunkt:
13.30 Uhr, Haupteingang
Mediathek Wallis – Brig

Dauer:
13.30 – 16.00 Uhr



Ramon Murmann
Dipl. Physiker ETH Zürich



Dr. Adrian Blumenthal
Dr. ès sc



Dominique Lyssier
Fakultät Geschichte



Sophie Küsterling
Fakultät Geschichte

Das Ei des Kolumbus – woher kommt's?

Eine Redensart, die eine verblüffend einfache Lösung für ein unlösbar scheinendes Problem beschreibt. Passt ein gesottenes Ei unzerstört durch die enge Flaschenhalsöffnung? Kann man ein Ei auf die Spitze stellen, ohne es zu zerbrechen, indem man das Innere schüttelt, bis der Dotter sich verteilt und das Ei dann vorsichtig ausrichtet? Wieso spielt hier der Schwerpunkt eine grosse Rolle? Lasse uns gemeinsam «Zaubertricks» erleben und erklären.

Wir freuen uns auf dich!

14.
Februar

Altersangaben:
8-12 jährig

Treffpunkt:
13.30 Uhr, Haupteingang
Mediathek Wallis – Brig

Dauer:
13.30 – 16.00 Uhr

31.
Januar

Geschichten über das Wallis erforschen

Woher wissen wir, was in der Vergangenheit passiert ist? Was können wir aus der Geschichte lernen?

An diesem Nachmittag erfährst du, wie Historikerinnen und Historiker arbeiten und entdeckst die spannende Geschichte des Wallis. Du lernst, wie du aus alten Filmen, Bildern und Objekten Informationen über die Vergangenheit sammeln kannst.

Schreibe mit uns Geschichte!

Altersangaben:
8-12 jährig

Treffpunkt:
13.30 Uhr, FernUni Schweiz
Haupteingang
Hochschulcampus Brig

Dauer:
13.30 – 16.00 Uhr



Matthias Eyer
Dipl. Gymnasiallehrer
Biologie und Chemie,
dipl. Pharmazeut



Carmen Schwestermann
Dipl. Gymnasiallehrerin
Biologie und Mathematik



Prof. Dr. Cathrine Konopatsch
Fakultät Recht

**21.
Februar**

Altersangaben:
11-12 jährig

Treffpunkt:
13.30 Uhr, FernUni Schweiz
Haupteingang
Hochschulcampus Brig

Dauer:
13.30 – 16.00 Uhr

Strafe muss sein! – Muss Strafe (immer) sein?!

Der Spruch «Strafe muss sein» ist uns allen ein Begriff. Aber ganz so einfach ist es im Strafrecht dann eben doch nicht. Strafrecht betrifft uns alle und das fast täglich.

Es stellen sich viele spannende Fragen. Was ist eine Strafe und welchen Zweck hat sie? Wofür können wir im Strafrecht bestraft werden? Und wozu gibt es überhaupt ein Strafrecht?

Wir werden mehr über das Strafrecht und über Strafen im Besonderen erfahren. Wir werden vergleichen, wie es früher war und wie es heute ist. Einige Beispiele für strafbares Verhalten werden wir näher betrachten und erkennen, dass mehr strafbar ist, als dass wir uns vorstellen.

Schnick, Schnack, Schnuck: Spielend Verhalten erforschen

Mit welcher Strategie erhalte ich die meisten Süßigkeiten?
Welche Rolle spielt dabei das gegenseitige Vertrauen?
Wieviel ist dir Fairness wert?
Wann scheust du das Risiko?

Das Forscherteam von Prof. Dr. Michael Kurschilgen nutzt Spiele, um menschliches Verhalten zu erforschen. In dieser interaktiven Vorlesung zeigt dir Michael, wie du mit einfachen Spielen ganz viel über dich selbst und über deine Mitmenschen lernen kannst.

**13.
März**

Altersangaben:
8-12 jährig

Treffpunkt:
13.30 Uhr, FernUni Schweiz
Haupteingang
Hochschulcampus Brig

Dauer:
13.30 – 16.00 Uhr



Prof. Dr. Michael Kurschilgen
Fakultät Wirtschaft



Stefan Bumann

MA Science ETH

Gymnasiallehrer Informatik & Mathematik

**20.
März**

Altersangaben:
8-12 jährig

Treffpunkt:
13.30 Uhr, Haupteingang
Mediathek Wallis – Brig

Dauer:
13.30 – 16.00 Uhr

Der Herr der Labyrinth

Wie findest du immer einen Ausgang in einem Labyrinth? Welche Varianten gibt es und welche ist die beste? Kann ein Computerprogramm einen solchen Weg finden?

Nach einer kurzen Analyse von Labyrinth versuchen wir gemeinsam einen Weg daraus zu finden. Wie ein Roboter oder Computerprogramm einen solchen Ausgang findet, entdecken wir direkt am Computer!

Bringe auch du Licht ins Dunkel der Labyrinth...

Batterien leer?

Batterien werden vielfach verwendet. Und wenn sie «leer» sind, ist der Spass vorbei! Aber wie sind Batterien aufgebaut und wie funktionieren sie?

Damit du den Aufbau siehst, werden wir miteinander eine Batterie zersägen. Anschliessend wirst du selbst eine Batterie bauen und damit einen kleinen Motor betreiben.

Wir arbeiten im Chemie-Labor! Du musst also lange Hosen und geschlossene Schuhe anziehen. Lange Haare müssen zusammengebunden werden.

**27.
März**

Altersangaben:
8-12 jährig

Treffpunkt:
13.30 Uhr, Haupteingang
Mediathek Wallis – Brig

Dauer:
13.30 – 16.00 Uhr



Romeo Volken

Dipl. Chem.-Ing. ETH



Gabriel Häsler

MA in Klassischer Philologie / lic. oec. HSG
Dipl. Gymnasiallehrer Latein,
Wirtschaft und Recht

3. April

Altersangaben:
8-12 jährig

Treffpunkt:
13.30 Uhr, Haupteingang
Mediathek Wallis – Brig

Dauer:
13.30 – 16.00 Uhr

Achillesferse, Zankapfel, Trojaner: Spuren von Helden, Göttern und Mythologie im Alltag

Helena, die schönste Frau Griechenlands, ist entführt worden. Oder ist sie doch freiwillig mit dem Trojaner Paris mitgegangen? Dieser Raub löst den trojanischen Krieg aus: Zehn Jahre lang kämpfen Griechen und Trojaner um Ehre und Macht. Sogar Göttinnen und Götter mischen mit! Doch erst ein fieser Trick bringt die Entscheidung...

Die griechischen Mythen faszinieren auch heute noch. Was hat ein Zankapfel mit Troja zu tun? Warum ist Achilles nur an der Ferse verwundbar? Hat es das trojanische Pferd wirklich gegeben? Diesen Fragen gehen wir nach, indem wir in die griechische Sagenwelt eintauchen.

Mit Brettspielen die Welt der Gefühle kennenlernen.

Wozu haben wir Gefühle? Können wir diese kontrollieren? Warum verlieren wir manchmal die Kontrolle über unsere Emotionen? Und wie lernen wir, mit ihnen umzugehen?

Mit Hilfe von Brettspielen werden wir die Welt der Gefühle kennenlernen und emotionalen Kompetenzen gemeinsam mit anderen erproben. Andrea zeigt euch, wie die Brettspiele funktionieren und wie ihr damit eure Gefühle besser verstehen lernt.

Das Forscherteam «chEERS Lab» rund um Prof. Dr. Andrea Samson untersucht nicht nur die Rolle der Emotionen, sondern hat auch eigens Brettspiele entwickelt, mit denen emotionale Kompetenzen entdeckt und erlernt werden können.

24. April

Altersangaben:
8-12 jährig

Treffpunkt:
13.30 Uhr, FernUni Schweiz
Haupteingang
Hochschulcampus Brig

Dauer:
13.30 – 16.00 Uhr



Prof. Dr. Andrea Samson Fakultät Psychologie

Mediathek Wallis – Brig Lern- und Leseumgebung

Die Mediathek Wallis – Brig engagiert sich für eine vielfältige Kultur und bietet Räumlichkeiten sowie technische Infrastruktur für Austausch und Vermittlung von Wissen an. Ihre Aufträge umfassen das Verbreiten und Erhalten von Informationen und Kultur, der Ausbau und das Bearbeiten von Medienbeständen – physisch und auch digital. Ihre Zielpublikum sind alt und jung. 2021 feierte die Mediathek Wallis – Brig/die Stadtbibliothek Brig-Glis ihr 50-jähriges Bestehen.



Kollegium Spiritus Sanctus Brig

Kollegium Spiritus Sanctus Das Gymnasium im Oberwallis

Das Kollegium Spiritus Sanctus Brig wurde 1662 von Kaspar Stockalper vom Thurm mit Hilfe der Oberwalliser Zenden gegründet. Seit 1848 ist das Kollegium Spiritus Sanctus Brig die Kantonsschule des Oberwallis. Es umfasst das fünfjährige Gymnasium und die vierjährige Sportschule mit Nationalem Leistungszentrum für Schneesport. Zum Kollegium Spiritus Sanctus Brig gehören ausserdem die Internatsstiftung und das Kirchenrektorat.

Oberwalliser Persönlichkeiten haben sich am Kollegium Spiritus Sanctus Brig ihr Rüstzeug für weiterführende Studien geholt und so wird es auch in Zukunft sein. Um dieser Aufgabe und dieser Verantwortung gerecht zu werden, setzt man am Kollegium Spiritus Sanctus Brig alles daran, dass die Schülerinnen und Schüler optimale Voraussetzungen bekommen, damit sie im späteren Studium und Berufsleben bestehen können.

FernUni Schweiz Flexibles Fernstudium

Die FernUni Schweiz ist ein nach dem Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz (HFKG) akkreditiertes universitäres Institut. Es wurde 1992 gegründet, 2004 vom Bund anerkannt und ist heute führend im Bereich des universitären Fernstudiums in der Schweiz.

Die Bachelor- und Master-Studiengänge sowie die Weiterbildungsangebote in den Fakultäten Recht, Wirtschaft, Geschichte, Mathematik, Informatik und Psychologie sind über die Schweiz hinaus anerkannt und international gestützt.

Rund 2'300 französisch-, deutsch- und englischsprachige Studierende absolvieren, dank der Flexibilität des Fernstudiums, ihr Studium parallel zu ihrem Berufs-, Sport- oder Familienleben.

Die FernUni Schweiz beschäftigt mehr als 420 Mitarbeitende, von denen rund 350 im Bereich der Lehre und der Forschung tätig sind.



Our world. Your passion.

MINTworld Was ist das?

Die MINTworld ist eine gemeinsame Initiative der Lonza AG in Visp und des Kanton Wallis.

Unser Schülerlabor möchte die MINT-Kompetenzen im Wallis stärken. Durch das «Erleben» von modernster Technik zum Anfassen wird das Verständnis und die Begeisterung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Natur und Technik geweckt.

Kompatibel mit dem Lehrplan 21, können so, durch attraktive Lernmodelle Theorie und Praxis sehr gut verknüpft werden.

Kinder sind in der MINTworld im Bioark II in Visp herzlich willkommen!

